

### **Dritter Leseratten-Bericht der „Humboldt“**

Ihr Lieben,

Ihr wisst, wir hatten lange Segelabschnitte und somit viiiieeel Zeit und Muße zum Lesen. An Land oder gar zu Hause geht das nicht so gut. Hier unser Bericht:

#### **Meike Winnemuth: Das große Los. Wie ich bei Günter Jauch eine halbe Million gewann und einfach losfuhr.**

Das Buch hat uns beiden sehr gefallen, es ist kurzweilig, hat Lebenssichten, die wir gut teilen können und macht Lust auf Besuche einiger dieser Städte, die die Autorin vier Wochen lang kennenlernt und auf nette Weise beschreibt.

Fazit für uns: wir müssen 100 Jahre alt werden!

#### **Stefan Zweig: Brasilien. Ein Land der Zukunft**

##### **Rio de Janeiro – Eine literarische Einladung. Wagenbach Verlag**

Könnt Ihr Euch vorstellen mit diesen beiden Büchern auf dem Schoß, die Küste von Brasilien ab zu segeln? So fühlt sich Glück an. Danke Tinko für Borgen und Geschenk.

#### **Stefan Zweig: Magellan. Der Mann und seine Tat.**

Geborgt von Tinko, haben wir beide gelesen, Horst ohne hoch zu gucken, er war fasziniert! Und ich erst!!!! Was für ein Mann und so toll geschrieben. Ich lese ja fast alles unter aktuellem Bezug. Magellan hat viele Monate seine Expedition mit fünf Schiffen vorbereitet. Er wollte einen Durchgang vom Atlantik zum Pazifik finden (suchte damals noch die Gewürzinseln und nicht den Pazifik). 250 Menschen haben sich auf den Weg gemacht, finanziert von der spanischen Krone. Magellan hat für seine Besatzung die teuersten Weine eingekauft, so viel, dass jeder mittags und abends trinken konnte (wegen der guten Stimmung an Bord). Und was macht Horst, mein Käpt'n? Die teuersten Weine gibt es nie und oft!!!! sind die Vorräte empty. Man kann nur von Magellan (im Jahr 1520) lernen.

#### **Ferdinand von Schirach: „Verbrechen“ und „Schuld“ (zwei dünne Bändchen)**

Er ist Anwalt mit so viel Herz und Menschlichkeit. In beiden Bändchen schildert er Justizfälle, also Straffälle, bei denen er die Verteidigung übernommen hatte. Mich beeindruckt immer Menschen, die mehr tun, als man von ihnen erwartet. Schirach arbeitet mit Verstand und Herzblut und hat dazu einen prägnanten Schreibstil. Liest sich ruckzuck weg, auch für Werktätige geeignet.

#### **Gabriele Krone-Schmalz: Russland verstehen. Der Kampf um die Ukraine und die Arroganz des Westens.**

Danke an Andrea und Achim für das Auffüllen unserer Bordbibliothek mit diesem Büchlein.

Hinter jeden Satz gehört ein Ausrufezeichen! Ich habe das Buch Horst fast vollständig vorgelesen.

Und er hat immer gesagt: GENAUSO! Das ist höchstes Lob, mehr geht nicht.

#### **Alan Bennett: Die Lady im Lieferwagen. Wagenbach**

Schöne Geschichten zum Schmunzeln, danke Conni!

**Kathrin Schmidt: Du stirbst nicht.**

Dieses Buch erhielt den Deutschen Buchpreis 2009. Es ist nun schon Tradition geworden, dass ich Martin zu Weihnachten das Buch schenke, das diesen Preis im jeweiligen Jahr erhalten hat und irgendwann borge ich es mir bei ihm aus.

Uff, nach den ersten Seiten dachte ich, dieser Roman paßt nicht auf ein Segelboot. Zu schwer, spielt im Krankenhaus, eine 44-jährige Frau hat eine schwere Kopfoperation, Blutgerinsel geplatzt. Aber nach den ersten 50 Seiten hatte das Buch mich umschlungen und ich habe es kaum noch aus der Hand legen können. Es sind beeindruckende Rück Erinnerungen, eine Liebesgeschichte mit??? und eine ganz wunderbare Sprache. Also heißer Tipp zum Lesen! Wer kennt Kathrin Schmidt bzw. hat andere Bücher von ihr?

**Lutz Seiler: Kruso.**

Deutscher Buchpreis 2014

Keine Empfehlung für dieses Buch. Zum Teil eklige Sprache.

**Siri Hustvedt: Was ich liebte.**

Ein guter Roman über zwei Mittelstandsfamilien in den USA. Ein schwerer Schicksalsschlag (Tod eines Sohnes) verändert ihr Leben.

Das Buch ist aus der Sicht eines Mannes geschrieben, toll. Siri Hustvedt, amerikanische Autorin, ist eine Entdeckung für mich.

**Siri Hustvedt: Die gleissende Welt.**

Das Buch hat mir Andreas zur Vervollkommnung unserer Bordbibliothek geschenkt, einfach so. Habe mich schon allein über die Geste ganz doll gefreut. Andreas hatte eine Rezension zu diesem neu erschienen Buch gelesen und gemeint: das passt zu uns.

Es passt auch wirklich. Siri Hustvedt wertet ein ganzes Kompendium an Tagebüchern der amerikanischen Installationskünstlerin Herriet Burden aus. Sie war die Frau eines berühmten reichen Kunsthändlers und wurde in der Öffentlichkeit nur als Ehegattin wahrgenommen, nicht mit ihrem eigenen Schaffen. Auch dann später als Witwe nicht. Da sucht sie sich für drei ihrer Ausstellungen männliche Künstler, die unter ihrem männlichen Namen ihre Kunst ausstellen und siehe da – es werden volle Erfolge. In dem Buch kommen diese Männer zu Wort, die Kinder der Künstlerin, ein buntes Bild.

Manchmal ein bisschen anstrengend zu lesen, aber wir haben ja Zeit.....

**Amos Oz: Eine Geschichte von Liebe und Finsternis.**

Dieses Buch ist ein „Muss-Buch“, für diejenigen, die sich für die jüngste jüdische Geschichte interessieren. Sie wird anhand einer Familiengeschichte erzählt. Wunderbare Sprache, aber uff: über 800 Seiten, nie langweilig.

**Udo Jürgens/Michaela Moritz: Der Mann mit dem Fagott.**

Diese Lebensgeschichte, auch verfilmt, lohnt zu lesen. Interessant, die Lebensgeschichte der Großeltern und Eltern zu lesen, seine USA-Erlebnisse, die die Geschichte des Jazz nachzeichnen. Auch interessant wie offen und ehrlich er sein Liebesleben beschreibt. Ein wirklich heißer Tipp!

**Harry Belafonte: My Song.**

Wir mögen seine Musik und in seiner Biographie wird sein politisches Engagement in der Bürgerrechtsbewegung nachgezeichnet, ein klasse Buch. Belafonte unterstützt nicht nur finanziell die Bürgerrechtsbewegung, sondern er ist selbst aktiv, gehört zu den engen Freunden von Martin Luther King und engagiert sich auf politischer Ebene. Später wird er UNICEF-Botschafter. Auch ein heißer Tipp, wenn man Zeit zum Lesen hat.

**James Clavell: Shogun. Der Roman Japans**

Horst hat diesen spannenden historischen Roman in einem Zug!!!!gelesen, der die historischen Verhältnisse in Japan vor 300 Jahren schildert. Dabei wird aufgezeigt, wie die europäischen konkurrierenden Seefahrernationen versuchten, in Japan Handelsniederlassungen zu gründen und sich dabei mit den abweichenden kulturellen Traditionen konfrontiert sahen. Auch eine spannende Liebesgeschichte und viel Seefahrerromantik!

**Shirin Ebadi: Mein Iran. Ein Leben zwischen Revolution und Hoffnung.**

In diesem Buch erzählt eine iranische Rechtsanwältin, die unter A. Khomeini aus dem Richteramt abgesetzt wurde, wie sie engagiert für Menschenrechte im Iran kämpft und dabei ihr eigenes Leben riskiert. Sie wurde 2003 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Sie stellt die jüngste Geschichte des Iran dar und zeigt die schwierigen Lebensverhältnisse in diesem islamischen Land, ein sehr lesenswertes Buch!

**Dagmar Ploetz: Gabriel Garcia Marquez. Leben und Werk**

Mein Geburtstagsgeschenk, sehr lesenswertes Buch, wenn man so wie wir zur Zeit Kolumbien und bald auch Mexiko bereist und auf Spurensuche ist.

**Gabriel Garcia Marquez: Hundert Jahre Einsamkeit.**

Für dieses Buch hat Marquez den Literaturnobelpreis bekommen, ein gutes, wirklich lesenswertes Buch. Aber ehrlich gesagt, hat mir „Die Liebe in den Zeiten der Cholera“ viel besser gefallen. In den o.g. Buch haben die männlichen Personen durch die Generationen die gleichen bzw. ähnlichen Namen und entweder man kann wie wir das Buch in einem Ritt lesen oder ich fürchte, man bringt alles durcheinander.

**Fjodor Dostojewskij: Verbrechen und Strafe.**

Dieser Roman (Ihr kennt ihn unter dem Titel „Schuld und Sühne“) wurde von Swetlana Geier neu übersetzt. Ich hatte einen wunderbaren Dokumentarfilm, der den irreführenden Namen „Die fünf Elefanten“ führt über die Lebensleistung der Swetlana Geier gesehen und war neugierig geworden. Mit den fünf Elefanten sind die fünf berühmten dicken Dostojewskij-Werke gemeint.

Zum Buch: ein spannender Psychokrimi mit Liebesgeschichte und Sozialporträt über Russland um